Ressort: Vermischtes

Flugsicherung hält Amazon-Drohnen für unwahrscheinlich

Langen, 02.12.2013, 18:38 Uhr

GDN - Bei der Deutschen Flugsicherung werden den Plänen des US-Online-Handelskonzerns Amazon, Pakete mit Drohnen auszuliefern, wenig Chancen eingeräumt. Eine Sprecherin der Flugsicherung machte im Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" deutlich, dass erhebliche bürokratische Hürden zu überwinden seien.

Bis zu drei Behörden beziehungsweise Kontrolleinrichtungen müssen in Deutschland konsultiert werden, bevor die automatischen Paketflieger starten dürften. Das Luftfahrt-Bundesamt wäre für eine eventuell notwendige Musterzulassung zuständig. Die Landesluftfahrtbehörden der Bundesländer müssen im Zweifelsfall eine Aufstiegserlaubnis erteilen. Und die Flugsicherung wäre zuständig, wenn die Drohnen im kontrollierten Luftraum fliegen, also in Bereichen, wo Instrumentenflugverkehr stattfindet. Das sind zum Beispiel Teile des Gebietes von Großstädten wie Frankfurt am Main, wo gleich nebenan ein großer Airport beheimatet ist. Dort bräuchte eine Drohne dann eine Genehmigung für jeden einzelnen Flug.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-26192/flugsicherung-haelt-amazon-drohnen-fuer-unwahrscheinlich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com